

Der Wolf und die sieben Geislein.

(Aus der „Blauen Bibliothek.“)

Es war einmal eine alte Geis, die hatte sieben junge Geislein und hatte sie lieb, wie eine Mutter ihre Kinder lieb hat. Eines Tages wollte sie in den Wald, um Futter zu holen, da rief sie alle sieben herbei und sprach: „Liebe Kinder, ich will hinaus in den Wald, seid auf Eurer Hut vor dem Wolf; wenn er hereinkommt, so frisst er Euch alle mit Haut und Haar. Er verstellt sich oft, aber an seiner rauhen Stimme und an seinen schwarzen Füßen werdet Ihr ihn erkennen.“ — Die Geislein sagten: „Liebe Mutter, wir wollen uns schon in Acht nehmen; Ihr könnt ohne Sorge fortgehen.“ — Da machte sich die Alte auf den Weg.

